

23.02.2017

Stadtrat ringt sich zur Eishallen-Aufmöbelung durch

Leader-Förderung wird beantragt

Regen. Mit 15 zu acht Stimmen hat der Stadtrat beschlossen, sich an den Maßnahmen zu beteiligen, mit denen die Regener Eishalle attraktiver und barrierefrei gemacht werden soll. In einem Leader-Projekt sollen rund 640000 Euro in die Eishalle investiert werden. Mit dem Beschluss der Stadt kann jetzt der Antrag auf die Förderung aus dem Leader-Programm eingereicht werden. Für das Projekt sind Leader-Fördermittel in Höhe von 60 Prozent beantragt. Die restlichen 40 Prozent sollen je zur Hälfte von der Stadt Regen und vom Landkreis kofinanziert werden. Anteil der Stadt: rund 130000 Euro, verteilt auf zwei Haushaltsjahre.

Unter anderem soll der Parkplatz an der Eishalle barrierefrei ausgebaut werden, was rund 140000 Euro kosten soll. Was nicht enthalten ist, ist die Anlage von Längsparkplätzen entlang der Straße, wie Stadtbaumeister Jürgen Schreiner erläuterte.

Außerdem sollen im Stadioninneren die gegenwärtigen Tribünen abgebaut und neue Tribünen auf der anderen Seite errichtet werden. Wie Sepp Ernst (FW) sagte, gebe es etliche Eishockeysportler und Eisschützen, die diese Anordnung schlechter als die jetzige empfinden, was auch Heinz Pfeffer (CSU) bestätigte. "Das Ziel ist, eine bessere Ganzjahresnutzung zu erreichen, deshalb werden wir der Maßnahme zustimmen", sagte CSU-Fraktionssprecher Sepp Rager. Zu dieser verbesserten Ganzjahresnutzung soll auch der Kunststoffbelag führen, auf dem auch im Sommer Schlittschuh gelaufen werden kann. – luk